

Meine ersten Erfahrungen zum GPS-Logger von Datamatix

Inzwischen habe ich den GPS-"Logger" bekommen, das "Ding aus Österreich", wie sich Uli mal ausdrückte. Ausgepackt und gleich getestet.

Warum GPS-"loggen"?

Im Urlaub soll die gefahrene Route "mitgeloggt" werden, zur späteren Nachbearbeitung, Speicherung, Archivierung usw. Dieses soll möglichst einfach, automatisch und unabhängig vom benutzen GPS, Navi-Software, Notebook und dergleichen passieren, da diese nicht unbedingt immer eingeschaltet sind

Hier der 1. Erfahrungsbericht:

Der erste Eindruck:

Die Geräte werden in Kleinserie hergestellt und sind sorgfältig verarbeitet.

Die erste Vorbereitung:

SD-Karte in FAT16 formatieren. Kleine Konfigurations-Datei für die Aufzeichnungs-Parameter schreiben (habe ich mit dem Text-Editor gemacht und die Datei dann in "logger.cfg" umbenannt) und auf die SD-Karte kopiert. Die benötigten "Texte" sind in dem Beschreibungs-PDF vorgegeben. Wenn keine Datei geschrieben wird, loggt das Gerät nach vorgegeben Standard-Werten.

Die erste Testfahrt:

Stecker eingesteckt, nachdem die LED permanent grün leuchtet ist alles ok und losgefahren. Meine anfängliche Bedenken zu dem Empfang **im** Fahrzeug wegen der sehr steilen Frontscheibe im Mog hat sich zerschlagen. Das Gerät konnte sogar **im** Fahrzeug, auf dem Beifahrersitz liegen, also **ohne** "Himmelsicht" und hat trotzdem "geloggt" (am aufleuchten der gelben LED zu sehen).

Ich benutze den "Logger" wie folgt:

Für den Logger habe ich eine Steckdose vorgesehen, die am Zündungsstrom hängt, also automatisch mit der Zündung an, bzw. aus geschaltet wird.

Am Anfang der Reise den Logger einstecken und nicht mehr dran denken, weil:

Es wird automatisch pro Tag ein eigenes log-File geschrieben. Unabhängig davon ob das Gerät am Tag mehrmals aus- oder eingeschaltet wird (Zündung an / aus), es wird am selben Tag immer die "Tages-Datei" weiterbenutzt. Am nächsten Tag wird dann automatisch eine neue "Tages-Datei" eröffnet.

Vorteil dabei ist: Ich kann nicht vergessen das Gerät einzuschalten, weil mit Zündung gekoppelt. Im Stand, in der Nacht, bei der Rast, Übernachtung usw. (Zündung aus) wird nicht "geloggt". Dadurch wird auch das Risiko der "Ausreißer", welche bei dem SIRF III-Modul **im Stand** mal ganz gerne passieren, minimiert.

Später kann ich mir, z.B. mit ttqv, die Tages-Etappen, oder die ganze Reise im Stück anzeigen lassen.

Schluß-Prolog:

Es ist alles so wie ich es mir vorgestellt hatte. Einfaches "mitloggen", ohne viel Schnick-Schnack. Es werden NMEA-Datenpakete als .Log Datei aufgezeichnet.

Dieses ist eine Text-Datei die einfach über die Funktion: <NMEA-Daten importieren> in ttqv importiert werden kann. Folgende NMEA-Protokolle können aufgezeichnet werden: RMS, GGA, GSA, VTG. Die Uhrzeit ist UTC, nicht Ortszeit, also Abweichung berücksichtigen. Aufgrund der SD-Karte unendliches Speichervermögen bis 1GB möglich. Aufzeichnungs-Parameter sind einstellbar.

Hier nochmal verschiedene Links dazu:

http://www.offroad-unterwegs.homepage.t-online.de/Bedienungsanleitung_GPS_Logger.pdf

http://www.datamatix.at/Produkte_Logger.html

<http://www.bmw-bike-forum.info/k1200s/viewtopic.php?p=48295#48295>

<http://www.offroad-unterwegs.de/75606/79049.html>

Gruß Gerd